



SOLOPLAN CITY RESORT In diesem 4-Sterne-Hotel können Schulungsteilnehmer übernachten.

SOFTWARE / SCHULUNG

Wissensdurstlöcher

Damit Nutzer das Maximum aus der Transport Management Software „CarLo“ herausholen können, setzt man bei SoloPlan auf ein breites Schulungsangebot.

Ein erfahrener Programmierer wurde einmal zu späterer Stunde gefragt: „Könnt ihr keine Software entwickeln, mit der jeder arbeiten kann und bei der es keiner Einschulung bedarf, weil alles so selbsterklärend ist?“ Seine Antwort war eindeutig „Sicher geht das. Und es ist auch sehr schnell programmiert. Es hat aber nur zwei Funktionen: Öffnen und Schließen“. Nach einer kurzen Nachdenkpause meinte der Fragesteller empört: „Aber so etwas kann ja keiner brauchen“, worauf der Programmierer nüchtern bemerkte: „So ist es. Aber du wolltest ja nur ein einfaches, selbsterklärendes Programm.“

Gut geschult

Zum bloßen Öffnen und Schließen sei seine Software CarLo ganz sicher nicht

entwickelt worden, stellt Senior Sales Manager Tobias Rucht, der für die SoloPlan GmbH den Raum Österreich betreut, schmunzelnd fest. „Unsere Software ist seit 30 Jahren auf dem Markt und mit den Bedürfnissen unserer Kunden und der Branche gewachsen.“ Es brauche schon eine fundierte Einschulung, aber dann stehe dem Anwender ein so vielseitiges Instrument zur Verfügung, das von der Auftragsfassung und Disposition über die Frachtberechnung und Verrechnung bis hin zur Auswertung Ihrer Daten mittels Business Intelligence Systemen alle Stücke spielen könne, die ein Transportunternehmer beherrschen müsse, um sein Unternehmen erfolgreich und effizient führen zu können. „SoloPlan-Kunden können dabei selbst entscheiden, ob sie Schulungen online,

im eigenen Unternehmen oder in Kempten abhalten wollen“, erklärt uns Rucht, der aber bemerkt, dass immer mehr Kunden dazu gerne ins Allgäu kämen. „Der Teilnehmer kann sich aus dem Berufsalltag völlig herausnehmen und sich so aufs Wesentliche, nämlich die Inhalte, konzentrieren. Das steigert die Akzeptanz und die Aufnahmebereitschaft.“ Individuell vom Kunden definierte Schulungen werden zu einem bestimmten Tagessatz angeboten, wobei es keine Rolle spielt, wie viele Personen letztendlich teilnehmen. „Ein Schulungstag dauert acht Stunden. Die Bereitstellung der Schulungsräume und der Vortragenden sind ebenfalls im Preis inkludiert wie die nachträgliche Bereitstellung als Video und sämtliche Lernunterlagen.“ Soll die Schulung beim Kunden im Unternehmen selbst stattfinden, sei noch eine Anfahrts- pauschale zu entrichten.

Akademie

„Unser oberstes Ziel ist es, dass unsere Kunden mit CarLo eigenständig und flexibel arbeiten können, ohne permanent von uns abhängig zu sein“, erklärt Rucht die Beweggründe für die Schaffung der hauseigenen Akademie. „In speziellen Seminaren für Einsteiger als auch Fortgeschrittene bekommen diese in zwei- bzw. dreitägigen Kursen die Möglichkeit, das Programm noch besser zu verstehen und gezielt anzuwenden.“ Abgeschlossen werde jede Veranstaltung

VOLLES HAUS Der große Schulungsraum war Anfang November bis zum letzten Platz gefüllt.

ALLES RICHTIG GEMACHT

Für Tobias Rucht ist die Schulungs-offensive der richtige Schritt.



mit einem Zertifikat, das zum Besuch höher eingestufte Veranstaltungen berechtigt. So soll das Wissensniveau der Veranstaltungen garantiert werden. Auf Expertenstufe sind dann sogar gesonderte zweitägige Veranstaltungen für Disposition, Abrechnung, Statistik und OCR verfügbar. Daneben gäbe es auch laufend Webinare in der SoloPlan-Wissensdatenbank („Der Österreichische Transporteur“ hat darüber berichtet). Da bei diesen Kursen Mitarbeiter zusammenkommen, die in verschiedenen Unternehmen den gleichen Aufgabenbereich erfüllen, habe sich die Akademie auch als beliebter Ort zum Netzwerken etabliert. „Man hat ein verbindendes Thema, nämlich CarLo und kann sich zu gemeinsamen oder individuellen Schwierigkeiten austauschen.“

Sieben Schulungsräume

Mit der Übersiedlung seines Unternehmens an die Kemptener Illerhöhe im Jahr 2019 konnte Firmengründer und Geschäftsführer Wolfgang Heidl einen langgehegten Wunsch umsetzen, nämlich, die Softwareschulungen verstärkt

im eigenen Haus abzuhalten. So ist das gesamte Erdgeschoss der Firmenzentrale nur diesem Zweck vorbehalten. „Sieben Schulungsräume, ausgestattet mit der neuesten Kommunikations- und Präsentationstechnik, stehen uns zur Verfügung“, erklärt Tobias Rucht „Der Österreichische Transporteur“ bei der Führung durchs Firmengebäude. Der größte Raum fasst rund 100 Personen, daneben stehen Räumlichkeiten für mittelgroße und kleine Gruppen zur Verfügung. Anlässlich einer kostenfreien Kunden-schulung zur Umstellung der CarLo-Bereiche Abrechnung und Faktura in die Programmiersprache .NET konnte sich das Team von SoloPlan einmal mehr Anfang November davon überzeugen, dass man mit seiner Schulungsoffensive richtig lag. In vier Tagesschulungen war die jeweils maximale Teilnehmerzahl von 100 Personen pro Tag binnen kürzester Zeit erreicht, galt es doch, sich über die wichtigsten Neuerungen durch die Umstellung zu informieren, die dem Kunden mehr Möglichkeiten beim Eingriff in Prozesse und bei der Integration von Workflows bieten sollen. <

SOLOPLAN CITY

HOTEL Da ein Gebäude, das ebenfalls Teil des Grundstücks Illerhöhe war, völlig leer stand, beschloss man kurzerhand, dieses zu einem Hotel umzubauen und zu verpachten. Das so entstandene „SoloPlan City Resort“ ist ein 38 Zimmer umfassendes 4-Sterne-Businesshotel, das vom Schulungspublikum als Übernachtungsmöglichkeit zu Sonderkonditionen gebucht werden kann. Für Tobias Rucht ein genialer Schachzug der Geschäftsführung. „Unsere Schulungsteilnehmer müssen nur kurze Distanzen zurücklegen. Man läuft praktisch vom Frühstück nur über den Hof und schon ist man in den Schulungsräumlichkeiten. Dank unserer unmittelbaren Nähe zum Allgäuer Kreuz sind wir auch verkehrstechnisch leicht erreichbar“. Und an der hoteleigenen Bar habe sich nach einem langen, lernintensiven Tag schon die eine oder andere berufliche Freundschaft ergeben.

TACHO(N)ADEL



Graf Tacho antwortet ...

Mein Downloadkey funktioniert beim neuen Smarttacho 4.1 nicht mehr – es kommt immer die Meldung „download fehlgeschlagen“. Woran liegt das?

Der Massenspeicher des DTCO 4.0 und entsprechende Fahrerkarten können mit einem DLK Pro S heruntergeladen werden. Für den DTCO 4.1 gibt es ein Software-Update für den DLK Pro S, das über das VDO Portal unter <https://my.vdo.com> zur Verfügung gestellt wird. Dieses Software-Update ermöglicht dann, den Massenspeicher vom DTCO 4.1 und Karten der Generation 2 Version 2 (G2V2) herunterzuladen.

Ältere DLK Pro (ohne S) Modelle, welche noch nicht für Smart Tachographen „upgegradet“ wurden, brauchen zusätzlich zu dem Software-Update für DTCO 4.1 noch eine „DLK Pro Licence Card Smart TCO ready“, um kompatibel zum DTCO 4.1 und Karten G2V2 zu werden. Diese DLK Pro Licence Card Smart TCO ready muss einmalig am DLK Pro gesteckt werden.

Haben auch Sie Praxisfragen zum Tachographen?

Michael Reim, Continental/VDO schlüpft für „Der Österreichische Transporteur“ in die Rolle des „Graf Tacho“, dem uneingeschränkten Digitacho Experten. Ihre Frage(n) an graftacho@dertransporteur.at.

